

Stadt Sternberg

Niederschrift öffentlich

ord. Sitzung des Haushalts- u. Finanzausschusses Sternberg

Sitzungstermin:	Montag, 26.01.2026
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	19:57 Uhr
Ort, Raum:	Magistratzimmer/Rathaus, Am Markt 1, 19406 Sternberg

Anwesend

Vorsitz

Armin Taubenheim

Mitglieder

Klaus Augustat

Manfred Schade

Jan-Phillip Tadsen

Sachkundige Einwohner

Mathias Manthei

Frank Werner

Gäste

Kathrin Haese

Verwaltung

Jessica Ohms

Abwesend

Sachkundige Einwohner

Jörg Diederichs

unentschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 16.09.2025
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Beratung zur Grundsteuer
- 6 Beratung zur Umsatzsteuer 2b ab 2027
- 7 Abrechnung KITA-Neubau
- 8 Aktuelle Informationen
- 9 Sonstiges

Nichtöffentlicher Teil

- 10 Beratung zur rechtsaufsichtlichen Anordnung
- 11 Sonstiges

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung und Begrüßung

Herr Taubenheim eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Mitglieder, Frau Haese als Gast und Frau Ohms aus der Verwaltung.

2 Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

3 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 16.09.2025

Die Sitzungsniederschrift wird einstimmig gebilligt.

4 Einwohnerfragestunde

Keine Fragen.

5 Beratung zur Grundsteuer

Der Vorsitzende erläutert die Grundsteuer und die eventuelle Notwendigkeit der Anpassung der Hebesätze. Frau Ohms berichtet, dass die Erträge nicht aufkommensneutral im letzten Jahr verbucht werden konnten. Dies liegt an dem Nichtvorhandensein von Grundsteuerbescheiden und Widersprüchen und deren Änderung im Messbetrag durch das Finanzamt. Beschlossen wurde bei der Grundsteuer A ein aufkommensneutraler Hebesatz von 205. Nach aktuell vorliegenden Messbeträgen (13.165,81 €) müsste ein neuer aufkommensneutraler Hebesatz von 250 beschlossen werden. Der Nivellierungshebesatz beträgt 338. Es wird dazu diskutiert. Herr Taubenheim und auch Frau Haese sprechen sich für einen Hebesatz von 300 aus. In den Fraktionen soll dazu beraten werden.

Ebenso ist es bei der Grundsteuer B. Hier ist das Defizit noch höher. Auch hier muss der Hebesatz angepasst werden. Der beschlossene aufkommensneutrale Hebesatz beträgt 468, welcher schon über dem Nivellierungshebesatz von 438 liegt. Eine Empfehlung wäre hier einen Hebesatz in Richtung 500.

Zur nächsten Haushalts- und Finanzausschusssitzung soll dieses Thema noch einmal beraten werden. Frau Ohms teilt mit, dass es bis dahin noch weitere Zuarbeiten seitens des Finanzamtes geben könnte.

6 Beratung zur Umsatzsteuer 2b ab 2027

Herr Taubenheim berichtet über die bevorstehende Umstellung in Bezug auf die Umsatzsteuer 2b. Frau Ohms berichtet über das Vertragsscreening für alle Gemeinden, um erst einmal zu schauen, ob alle Gemeinden umsatzsteuerpflichtig werden. Hier ist die Zuarbeit von allen Abteilungen gefragt und die Unterstützung durch ein externes Unternehmen. Die Kosten belaufen sich zwischen 10.000 € und 15.000 €, so Frau Haese. Diese Kosten sind umlagefähig und müssen auch mit den anderen amtsangehörigen Bürgermeistern besprochen werden.

7 Abrechnung KITA-Neubau

- heute letzte Rechnung bezahlt; Unterlagen gehen diese Woche an das Förderinstitut
- gem. Haushaltsansatz sind wir im Limit
- AiB Buchungen (nicht alle KitaNeubau z.B. Erzieher- u. Kinderküche) in Höhe von 5,7 Mio.€
- Fördermittel sind in Höhe von 3.999.355,73 € eingegangen

8 Aktuelle Informationen

- Pumptrack AHK 170.600 €; FM 125.000 € -> Eigenanteil 45.600 €; gem. Auskunft Bauamt finanzieller Rahmen wird eingehalten
- Erneuerung Flutlicht Sportplatz / Laufbahn -> gem. Auskunft vom BA noch keine Antwort vom LFI
- Aktuelle Maßnahmen: Teilrückbau Gartenanlage Maikamp; Umsetzung Eisenbahnbrücke Görnow 2026/2027; Leonhard-Frank-Str. - Tiefbau
- gem. Orientierungsdatenerlass von Nov.2025 -> Steigerung der Gemeindeanteile ESt, Ust, Schlüsselzuweisungen, Infrastrukturpauschale; -> Herabsetzung der Kreisumlage
 - Ursächlich: Steuerkraftmesszahl 2024 3.951.285,72 € (2023 4.850.294,50 €)

9 Sonstiges

- Haushaltsplanung für 2027 / Einjahreshaushalt -> Beschluss zum Ende des Jahres
- Prüfung Jahresabschlüsse 2022 + 2023 in den kommenden Wochen
- GewSt von 370 (2025) auf 380 (2026) angepasst, Beschluss Doppelhaushalt 2025/2026 vom 29.01.2025

Vorsitz:

Armin Taubenheim

Protokollführung:

Jessica Ohms